

Wiese in schweren Unfall verwickelt

Motorsport – Beim zweiten Lauf zum internationalen ADAC-MSG-Motorboot-Cup in Brodenbach an der Mosel hatte der Bondorfer Patrick Wiese einen schweren Rennunfall.

Beim Sprintrennen kollidierte der Bondorfer unverschuldet mit Jens Westphal und versank mit seinem Boot. Ausgerechnet bei einer Übrerrundung durch Wiese drehte sich der Neuling Jens Westphal an der oberen Wendeboje ein und riss Patrick Wiese die gesamte rechte Seite seines neu aufgebauten Rennbootes weg. Beide Boote gingen sofort unter. Noch am Unfallort im Rettungsboot wurden beide Fahrer vom Notarzt versorgt. Bis auf Schnittwunden und Prellungen trug Wiese keine Verletzungen davon. Mit dem Crash war das Rennen für das Bondorfer pw-racingteam in Brodenbach gelaufen und Wiese konnte an diesem Wochenende keine Punkte einfahren. In der Gesamtwertung fiel er damit von Rang eins auf den fünften Platz zurück. „Wir werden die Saison trotzdem nicht aufgeben“, erklärte Wiese. Ob eine zeitnahe Instandsetzung des Bootes erfolgt oder Ersatz beschafft werden muss, ist im Moment noch offen. Das nächste Rennen findet in zwei Wochen in Lorch am Rhein statt. Das kommt wohl zu früh. Spätestens Ende Juli in Kriebstein wird Wiese aber wieder an den Start gehen.

Der Herrenberger Norbert Gimpl erwischte in der Masters-Klasse mit dem Sieg im ersten Sprintrennen einen optimalen Start. Im zweiten Sprint musste er sich dann allerdings mit Rang fünf begnügen. „Ich bin beim Start von zwei Konkurrenten in die Zange genommen worden und musste Gas rausnehmen“, erklärte er. Ärgerlich für ihn: Das Resultat legte Platz fünf auch als Startplatz für das Hauptrennen fest. „Immerhin konnte ich mich noch auf Rang vier verbessern und in der Gesamtwertung von Rang fünf auf drei vorschieben“, lautete Gimpls Fazit. -ros/gb-